

Arbeiter-Samariter-Bund Sachsen-Anhalt e.V.
Emil-Abderhalden-Straße 21 06108 Halle (Saale)
Telefon: (0345) 2 02 61 52 **Fax:** (0345) 2 03 19 70
V.i.S.d.P.: Dr. Gabriele Gumprecht **Redaktion:** Luisa Garthof

Die sportlichen Aktivitäten beim ASB in Sachsen-Anhalt

Aktiv mit Sport – das Belebt!

Sport ist nicht nur für die Gesundheit wichtig, sondern auch gut für unser Wohlbefinden. Daher gibt es in den Einrichtungen der Verbände des ASB in Sachsen-Anhalt zahlreiche sportliche Aktivitäten. Aber auch unter den hauptamtlichen Mitarbeitern der ASB-Geschäftsstellen sind Gruppen entstanden, die zusammen sportlich aktiv sind und gemeinsam für den guten Zweck kämpfen.

Um Tore geht es auch den „Action Street Bolzern“ in Halle: Dort stellt die Jugendhilfestation „Über-Mut“ jedes Jahr gemeinsam mit dem Kinder- und Jugendgemeinschaftshaus des ASB Sachsen-Anhalt beim AWO-Fußball-Cup in Halle/Neustadt eine Mannschaft. Bereits Wochen vorher trainieren die Mädchen und Jungen der „Action Street Bolzer“ fleißig mit den Betreuerinnen und Betreuern

Auch im Salzlandkreis wird fleißig gekickt: Die Mitarbeiter im Rettungsdienst des ASB Salzlandkreis sind immer wieder erfolgreich bei Turnieren in der Region. Außerdem organisieren die ASB-Mitarbeiterinnen und -Mitarbeiter regelmäßig Ausflüge zum Skifahren in die Berge und auf die nahegelegene Kart-Bahn, oder sie erklimmen gemeinsam den Brocken. Diese Ausflüge sind immer ein ganz besonderes Highlight im Jahr.



Bei der ASJ steht Aktion ganz vorne.

Foto: ASB Salzlandkreis

Kletteraffen und Fußballprofis

Für Kinder gibt es im Rahmen der Arbeiter-Samariter-Jugend (ASJ) des ASB Salzlandkreis viele Möglichkeiten, sich sportlich zu betätigen. Im Winter wird in einer Turnhalle geklettert, getobt, Tischtennis oder Fußball gespielt. Ein guter Ausgleich zu Schule, Lernen und Stillsitzen. Sobald die Sonne wieder die Nasen kitzelt, geht es auf den Spielplatz, wo auf Klettergerüsten spielerisch Geschicklichkeit und Koordination trainiert werden. Wer als „Kletteraffe“ keine Lust hat, kann sich beim Fußball austoben. Voller Ehrgeiz kämpfen die Kleinen dabei gerne um jedes Tor.

beider Einrichtungen. Bisher konnten sie in harten, aber fairen Spielen ihre guten Plätze aus den Vorjahren verteidigen. „Besonders freuen sich die Jugendlichen immer über den Pokal für die ganze Mannschaft und die Medaille, welche jeder für die Teilnahme am Turnier erhält. Diese werden dann zu Hause stolz präsentiert“, berichtet Susanne Lucke, Teamleiterin der Jugendhilfestation. Das regelmäßige Training fördert bei den Jugendlichen nicht nur den Teamgeist, die Kondition und Schnelligkeit, sondern es bietet auch einen Ausgleich zu ihrem turbulenten Alltag.

Wer rastet, der rostet!

Etwas ruhiger geht es bei den Seniorinnen und Senioren der Osteoporose-Selbsthilfegruppe des ASB Salzlandkreis zu. Die Frauen und Männer treffen sich wöchentlich in der Turnhalle der Kreisvolkshochschule, um fit zu bleiben. Angeleitet durch eine Trainerin, werden gezielt Übungen durchgeführt, die die Beweglichkeit der Teilnehmerinnen und Teilnehmer fördern und ausbauen. Denn hier gilt das Motto: Wer rastet, der rostet!



Bei den Übungen mit dem Ball wird das Gemeinschaftsgefühl gestärkt.

Foto: ASB gGmbH



Auch im Pflegeheim der ASB gGmbH, in der Jamboler Straße in Halle, wird wöchentlich für alle Bewohner RehaSport angeboten. Über das Allgemeinen- und Rehabilitationssportverein-Netzwerk, das seit 17 Jahren erfolgreich mit dem Pflegeheim zusammenarbeitet, führt ein ausgebildeter Trainer sportliche Übungen mit den Bewohnern durch. Dabei kommen Schwungtuch, Keulen, Tücher und Bälle zum Einsatz. Mit Spaß und Ausdauer nehmen viele Heimbewohner regelmäßig daran teil und genießen die gemeinsame Zeit.

Gemeinsam sind wir stark!

So viele Runden wie möglich für den guten Zweck laufen jedes Jahr die sozialpädagogischen Fachkräfte der Jugendhilfestation „Über-Mut“ beim Lions Benefizlauf in Halle. Im Juni 2014 erhielten sie dabei die Unter-



Am 14. Juni 2014 freuten sich die „ASB Checker Bunnys“ über ihren dritten Platz beim Kutterrudern in Bernburg.

Foto: ASB Bernburg

für soziale Projekte für bedürftige Kinder und Jugendliche in Halle.

Auch in Bernburg sind die ASB'ler aktiv: Seit sieben Jahren starten die Mitarbeiterinnen der Sozialstation des ASB Bernburg-Anhalt als „ASB Checker Bunnys“ beim Kutterrudern. Christin Schröder sorgt als erste Schlagfrau hierbei für den richtigen Kurs und mo-

derung und die gute Zusammenarbeit, nicht nur im Boot, sondern auch bei unserer täglichen Arbeit“, berichtet die Pflegefachkraft stolz.

Das Kutterrudern findet jährlich auf der Saale in Bernburg statt. Hierfür kann jeder eine Mannschaft stellen, der mit einem Team von zehn Personen und Steuermann einen Kutter – das ist ein Beiboot größerer Schiffe – über eine festgelegte Distanz rudern möchte. ■



Gemeinsam mit Bärbel Richter (3. v. re., 1. Reihe) erreichten alle Beteiligten nach 60 Minuten Laufen erschöpft, aber glücklich das Ziel.

Foto: ASB Sachsen-Anhalt

stützung von ASB-Vorstandsmitglied Bärbel Richter. Gemeinsam schaffte das Team mit 121 Runden ungefähr 85 Kilometer und erlief damit 121 Euro

tiviert ihre Mannschaft. „Wir sitzen gemeinsam in einem Boot und müssen zusammen an einem Strang ziehen. Dies ist wichtig für die Teambin-

Angemerkt

Helfer gesucht

Sie bewahren auch im Chaos den Überblick? Dann können Sie schon helfen. Wie? Ganz einfach: Bei den Regionalverbänden ASB Altkreis Quedlinburg, ASB Aschersleben, ASB Halle/Bitterfeld und ASB Magdeburg werden ehrenamtliche Helferinnen und Helfer für die Sanitäts- und Betreuungszüge im Rahmen des Bevölkerungs- und Katastrophenschutzes gesucht. Interessierte erhalten weitere Informationen in den jeweiligen Geschäftsstellen der Regionalverbände.